

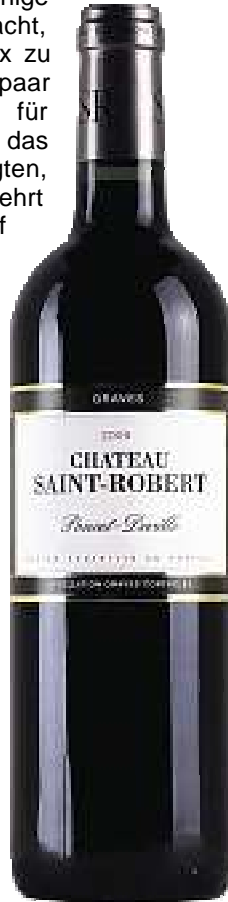
GLASKLAR

## Bordeaux ohne Reue

Mittlerweile haben es sich einige Weinhändler zur Aufgabe gemacht, das Image vom teuren Bordeaux zu korrigieren. Es seien nur ein paar Luxusgüter, die ihre Flaschen für 500 Franken verkauften, welche das Bordelais in die teure Ecke drängten, heisst es. Deshalb sind nun vermehrt unbekannte Bordeaux-Weine auf dem Markt zu finden, die tatsächlich recht preisgünstig sind. Bloss halten viele dieser Neuentdeckungen nicht, was sie versprechen. Die Weine sind oft dünnlich, überaus filigran und für einen Bordeaux zu belanglos.

Der Wein von Château Saint-Robert aus dem Graves-Gebiet ist anders. Es handelt sich um die Spitzenabfüllung des Hauses unter dem Namen Cuvée Poncet-Deville, die trotz der kleinen Produktionsmenge nur gegen 30 Franken kostet, aber mit Attributen aufwartet, die man nur von wesentlich teureren Bordeaux kennt. In einer Blinddegustation könnte er ohne weiteres mit Graves-Vertretern mithalten, die das Doppelte und Dreifache kosten. Der Wein ist ein typischer Bordeaux, elegant, nicht wuchtig, aber von bezaubernder Frucht, mit viel Schmelz und präsentem, gut eingebundenem Holz. Ein Bordeaux, wie man ihn sich vorstellt, edel und gut. Er macht bereits heute grossen Trinkspass, dürfte aber in den nächsten Jahren noch an Komplexität zulegen.

anma



Château Saint-Robert 2006. 26.90 Franken (ab September 30 Franken). Selection Schwander, Zürich.

Telefon 043 433 11 11. [www.selection-schwander.ch](http://www.selection-schwander.ch).